

Verhaltenskodex in der Umwelt- und Klimaarbeit der ELKB

Die Umwelt- und Klimaarbeit in der ELKB lebt durch die Beziehungen von Menschen miteinander und mit Gott. Unser Engagement für die Bewahrung der Schöpfung zusammen mit Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, unsere Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen sowie unser Engagement in vielfachen Zusammenhängen und Gremien ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.

Ich verpflichte mich zu folgendem Verhaltenskodex:

1. Ich trage dazu bei, bei allen Begegnungen im Rahmen der Umwelt- und Klimaarbeit der ELKB ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld zu schaffen und/oder zu erhalten.¹
2. Diese Verpflichtung pflege ich auch im wertschätzenden Umgang mit Ehrenamtlichen auf allen kirchlichen Ebenen sowie meinen Kolleg*innen, meinen Mitarbeitenden und Vorgesetzten.
3. Ich tue alles, damit durch meine Tätigkeit keine sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung oder andere Formen psychischer oder körperlicher Gewalt geschehen und möglich werden.
4. Die individuellen Grenzempfindungen der Menschen um mich herum nehme ich wahr und respektiere sie. Dabei beachte ich stets das Abstands- und Abstinenzgebot.² Meine eigenen Grenzen kommuniziere ich in aller Offenheit.
5. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als ehrenamtliche*r/hauptamtliche*r Mitarbeiter*in bewusst, gestalte einen verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz und missbrauche meine Rolle nicht.
6. Meine Kommunikation ist wertschätzend und gewaltfrei – sowohl im direkten Gespräch, als auch in der Kommunikation im digitalen Raum.
7. Ich verhalte mich anderen gegenüber angemessen und bin ansprechbar, wenn anderen an meinem Verhalten etwas auffällt.
8. Wenn ich im Rahmen meines Engagements oder meiner Tätigkeit eine Grenzüberschreitung bemerke oder von ihr erfahre, schaue ich nicht weg. Auch im Zweifelsfall wende ich mich an die Ansprechpersonen des zuständigen Dekanats oder an Fachberatungsstellen und lasse mich professionell über die weiteren Schritte beraten.³
9. Ich gehe entsprechend dem Interventionsplan der Umwelt- und Klimaarbeit der ELKB vor, wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme.

Mit meiner Unterschrift und meiner Haltung trage ich zu einer Kirche und einer Gesellschaft bei, die klar Position gegen Gewalt und Missbrauch bezieht.

.....
Ort, Datum

.....
Name

.....
kirchliche Dienststelle / Gremium

Von der KUK verabschiedet am 9.11.2024

¹ Besonders gefährdete Gruppen wie Kinder und Jugendliche sind bei den Gemeinde- und Dekanatskonzepten ohnehin bereits berücksichtigt und brauchen hier nicht gesondert genannt zu werden.

² § 3 Abstands- und Abstinenzgebot; Seelsorge

(1) Mitarbeitende haben bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben eine angemessene Balance von Nähe und Distanz zu wahren.

(2) In Seelsorgebeziehungen verbietet sich jede Art von sexuellem Kontakt.

(3) Vertrauensbeziehungen und Abhängigkeitsverhältnisse dürfen nicht zur Befriedigung eigener oder fremder Bedürfnisse und Interessen genutzt werden; die Ausübung sexualisierter Gewalt ist allen Mitarbeitenden untersagt.

³ Die Fachberatungsstelle der ELKB kann für eine Erstberatung (anonym) kontaktiert werden, T 089 / 5595-342, meldestelleSG@elkbe.de

Ergänzende Verhaltensregeln für den digitalen Raum

Digitale Räume sind aus unserer Arbeit nicht mehr wegzudenken. Wir nutzen soziale Netzwerke, Messenger, Videokonferenzsysteme und viele weitere digitale Werkzeuge, um miteinander zu kommunizieren oder um uns virtuell zu treffen. Leider werden jedoch digitale Räume auch für Cybergrooming, Cybermobbing oder verschiedene Formen von Übergriffen genutzt.

Daher vereinbaren wir für die Umwelt- und Klimaarbeit in der ELKB folgende Regelungen:

- Die Mitarbeitenden des Referats für Umwelt- und Klimaverantwortung achten auf einen reflektierten Umgang mit ihren privaten Handynummern und nutzen für dienstliche Zwecke ihre Dienstnummern.
- Die Nummern und Mailadressen von Teilnehmenden werden niemals ohne deren Einwilligung an andere weitergeleitet oder durch das Hinzufügen zu Gruppenkanälen mit anderen geteilt.
- Kontakt zu Kindern oder Jugendlichen erfolgt ausschließlich über datenschutzrechtlich freigegebene, digitale Kanäle (z.B. E-Mail, Social-Media-Plattformen). Alle Ehrenamtlichen können eine elkb-Mailadresse beantragen, dürfen aber – unter Berücksichtigung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes – auch ihre private Mailadresse nutzen.
- Wir halten uns bei der Nutzung von Messengerdiensten und anderen digitalen Werkzeugen an die Datenschutzverordnung der ELKB.
- Wir administrieren unsere digitalen Kanäle aktiv, um Menschen vor belästigenden oder beleidigenden Kommentaren zu schützen.
- Jede Form von digitaler Belästigung ist inakzeptabel. Sollte diese in unserem Einflussbereich stattfinden, bringen wir sie zur Sprache, dokumentieren sie und leiten konkrete Interventionsmaßnahmen ein, s.a. <https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>.
- Teilnehmende und Mitarbeitende können sich jederzeit an die oben genannten Ansprechpersonen wenden, wenn sie sich online belästigt oder bedroht fühlen.